# **Reisebericht Sommertour 2021**

Samstag 24. Juli 2021 bis Mittwoch 28. Juli 2021

Start war um 7 Uhr früh vom Parkplatz Süd in Schwanenstadt - Eisenerz



Auf den Weg machten wir uns in 2 Gruppen. Gruppe Speed verließ zuerst Schwanenstadt mit Guide Reiter Andi, den 2 Franzen Schobesberger und Jedinger, Schwarzböck Hans, Distler Hubert, Sieberer Johannes, Hr. Präsident Fitzinger Herbert, Hel Peter und Aufpasser hinten Pamminger Heli.

Gruppe Wamperd mit Guide Reiter Fritz, Waltenberger Günther, Hügel Herbert, Alois Schobesberger, Höller Christian, Humer Reinhart, Schmalwieser Walter, Stoiber Peter, Margot Pamminger und Aufpasser hinten Kittl Sigi startete anschließend.

Gemeinsame Strecke bis zum ersten Boxenstop am Ziehberg Schwanenstadt, Roitham, Vorchdorf, Lederau, Pettenbach, Steinbach am Ziehberg – Ziehberg –- weiter ging es mit der Abfahrt Richtung Micheldorf und 13 km entlang der Phyrn Bundesstraße bis zur Abzweigung Richtung Hinterstoder, weiter nach Vorderstoder, dort trennen sich die Wege. Speed fährt noch kurz auf die Hutterer Böden ca. 900 hm mehr, vergönnt sich aber in der Lögerhütte eine Pause.



Normaler Weg führt weiter über Vorderstoder Richtung Gleinkersee, immer nur bergauf und es wurde wärmer und wärmer. Abfahrt nach Windischgarsten und Auffahrt auf den Hengstpass! Doch leider hatte die heiß ersehnte Hengstpasshütte zu! Doch dank unserem Bergfex und Almhüttensprezialisten Schobesberger Franz fanden wir einen SchaGaga 4 km unterhalb der Passhöhe mit einer kurzen Schotterpassage in der Laussabaueralm. Dort ist auch Rieger Herbert zu der Gruppe dazugestossen!



SchaGaga ist übrigens ein schattiger Gastgarten



Busfahrer Doppler Rudi kümmerte sich immer perfekt um unsere Bedürfnisse!



Weiter ging es über Unterlaussa, Altenmarkt bei St. Gallen entlang der Enns nach Großreifling, Hieflau nach Eisenerz für Gruppe Reiter Fritz waren es an diesem Tag 169 km mit 2273 hm mit 6 h 45 min und einem Schnitt von 25 Km/h!

Gruppe Speed fuhr etwas schneller, höher und weiter vom der Laussabaueralm – Abzweigung in Altenmarkt bei St. Gallen Richtung St. Gallen nach Großreifling dann ebenfalls entlang der Enns nach Hieflau zum Etappenziel Eisenerz! Beachtliche 188 km mit 3000 hm in 7 h und 2 min und einem Schnitt von 26,7 km/h



Wohl verdientes SchaGaga Bier!



Altes Rathaus Eisenerz

#### Sommertour Tag 2, Sonntag 25. Juli 2021 von Eisenerz nach St. Pankranzen



Start war um 8:30 in Eisenerz auf einer Seehöhe von ca 700 und starteten sofort bergauf Richtung auf eine Seehöhe von ca 1210 anschließend Highspeed Abfahrt nach Vordernberg – Hafning -Trofaiach – St. Peter Freienstein – Donawitz nach Leoben, wo sich Gruppe Fritz

einen Kaffee mit Aussicht

Die Gruppen wurden etwas Unser Präsident Fitzinger Herbert diesen Tag um uns und Rieger Stoiber Peter stiegen in Speed auf. ging es weiter nach Bruck an der Mur



gönnte! durchgemischt. kümmerte sich Herbert sowie Entlang der Mur – Mixnitz nach

Röthleiten, wo wir uns zu Mittag stärkten – Frohnleiten – Peggau – Deutschfeistritz – Kleinstübing – Großstübing (Seiterlpause und Cremschnittchen aus Griechenland) es folgte eine Wettfahrt bergauf bis zum Heimatort unseres Wirtes Höfer Johannes St. Pankrazen.

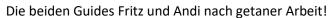
An diesem neuerlich heißen Tag legten wir 109 km mit 1243 hm in einer Zeit von 4 h 30 min und einem Schnitt von 24,2 km/h zurück

Die Strecke von Speed war ident bis Frohnleiten über die Mur Richtung – Semriach – entlang des Rötschbach



Mittag in Röthleiten, von dort gings noch nach Schrems bei Frohnleiten - Dreihöfen – Neudorf Richtung Kleinstübing, wechsel an die Mur

nach Gratwein über Mittlere Schirning, Obere Schirning über steile Rampen nach St. Pankrazen. Diese Tour war 134 km lang mit 1911 hm und wurde in 5 h 4 min mit einem Schnitt von 26,3 km/h zurückgelegt!









Es war ziemlich lustig, eigentlich extrem lustig in der Heimat von Hannes Höfer, welcher uns an diesem Abend auch noch Ameshofer Walter brachte. Walter radelte die nächsten Tage mit Reiter Fritz fasst immer mit.

Alles andere was in St. Pankrazen war bleibt auch in St. Pankrazen!

#### Sommertour Tag 3 Montag 26. Juli 2021 von St. Pankrazen nach Klöch

Mit einem schweren Kopf verabschiedeten wir uns von St. Pankrazen und es ging zu Beginn Gott sei Dank bergab. An diesem Tag fuhr Speed und Standard die gleiche Strecke nur in unterschiedlichen Geschwindigkeiten! Stiwoll – Rohrbach – Hitzendorf – Kleinsöding – Mooskirchen – Flutendorf – St. Stefan ob Stainz (wo plötzlich die Kette von Walter Pensionistenjäger, wie eine Schlange auf der Straße lag) – Stainz – Lasselsdorf – Groß Sankt Florian (Rudi Pause) – Gleinstätten – Arnfels –

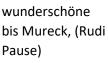
**Eckberg** 

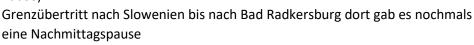
Maltschach - Leutschach an der



Weinstraße -Mittagspause in Fötschach von

nun an gings bergan über die





und gemütlicher Schlussabschnitt zum Zielort Klöch

Es war wieder mal sehr heiß und Gruppe Fritz für die Strecke von 139 km und 1000 hm in einer Zeit von 5 h und 15 min mit einem Schnitt von 26,3 km/h

Gruppe Andreas benötigte für die gleiche Strecke aber mehr Pausen (müssen sich ja stärken) in einer Zeit von 4 h und 30 min mit einem Schnitt von 30 km/h

In Klöch gabs ein

Schwimmbad im Weingarten, einen Gastgarten mit Weinreben und natürlich guten Wein! Das der schon wieder schmeckte!?





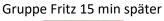


## Sommertour Tag 4 - Dienstag 27. Juli 2021 von Klöch nach Pinkafeld



Start war wieder 8:30 mit Gruppe Speed









Krottendorf bei Neuhaus am Klausenbach – Minihof-Liebau – Neumarkt an der Raab – Mogersdorf – Deutsch Minihof (Rudi Pause) - Wallendorf - Poppendorf im Burgenland - Kukmirn - Güssing - St. Michael (Mittag) - Oberwart - Stadtschleining (Rudi Pause) - Bad Tatzmannsdorf (Nachmittagspause) nach Pinkafeld. 126 km mit 1424 hm in 5 h 10 min und Schnitt von 24,5 km/h











Gruppe Speed hatte bis Güssing die gleiche Strecke. In Güssing gings dann nach Strem – Steinfurt – Kroatisch Ehrensdorf – Sankt Kathrein im Burgenland – Kohfidisch – Kotezicken – Großpetersdorf – Neumarkt im Tauchental - Stadtschlaining - Bad Tatzmannsdorf - Pinkafeld. Diese Tour war 135 km lang, mit geringeren hm als Gruppe Fritz 1307, Zeit 4 h 38 min und einem Schnitt von 29,1 km/h!

Nach dem Abendessen erstmals in Buffettform, sodass sich auch unsere Hungrigsten satt essen konnten. Gingen wir noch in die Konditorei nach Pinkafeld, dort trafen wir unsere frühere Kassierin Andrea Krenmair und ihren Mann Manfred, welche im Februar 2018 nach Hochneukirchen gezogen sind. Es war wirklich eine Freude sie wiederzusehen. Nächsten Tag nahmen wir uns vor die Krenmairs zuhause zu besuchen!

### Sommertour Tag 5, Mittwoch 28. Juli 2021 von Pinkafeld durch die Bucklige Welt nach Sooß

Nochmals ein paar Grad wärmer starteten wir in den Tag durch die bucklige Welt und die war

wirklich buckelig auf nur 40 km hatten wir die meisten hm des Tages bereits hinter uns! Ames wusste das genau und hat eine Reise im Komfortbus von Rudi bevorzugt! Auch Reinhart wurde es zuviel und er hat seine Schaltung ruiniert, nur damit auch er mal im Bus mitfahren durfte!

> Von Pinkafeld – Willersdorf – Tauchen – Hochneukirchen – (Austraße 3 Besuch bei Krenmairs) – Ziegersberg – Zöbern – über den Wechsel – nach Aspang (Rudi Pause)

Dort trafen wir die Speed Gruppe. Leider haben sie 2 Teilnehmer verloren, so ist Guide Andreas auf die Suche gefahren und brachte sie mit einem kleinen Umweg und einigen hm

mehr wieder zurück zur Von nun an begleitete uns Ames und es ging weiter nach St. Corona am Wechsel – am Wechsel - leider dauerte es Weile bis wir ein Gasthaus für Ramssattel wurden wir fündig!



Gruppe! auch bergauf Kirchberg eine

Mittag fanden, erst am Gruppe Speed fuhr noch

St. Corona

etwas weiter und fand eine tolle Buschenschank. Bergab bis fast Wr. Neustadt, schnupperte Ames mal kurz Speedgruppenluft! Nicht lange, sie waren ihm dann doch zu schnell. Die Hitze wurde in Wr. Neustadt fast unerträglich, ständiges anhalten an den roten Ampeln machte es nicht besser. Nur die Startmanöver von Christian H. und Alois S. brachten uns dann doch noch zum Lachen! Kurz nach Wr. Neustadt mußte Margot, die einzige Frau im Team Fritz der Hitze Tribut zollen und wollte auch endlich mal mit dem Komfortbus mitreisen! Der Rest der Gruppe kam gut in Sooß an. Es waren 110 km mit 1746 hm in 5 h und 13 min mit einem Schnitt von 21 km/h

Gruppe Speed hatte auf dem Weg zu Andrea einen Sturz von Hel Peter, aber Gott sei Dank ist nicht zuviel passiert! Von den Krenmairs weg ging es über Gschaidt – Schlag – Zöbern – nach Aspang (Rudi Pause) über den Ramssattel weiter nach Neunkirchen (gleiche Strecke wie Gruppe Fritz) – Brunn an der Schneebergbahn – Bad Fischau – Hernstein – Berndorf – Pottenstein – Neuhaus – Schwarzensee - entlang des Rohrbachs nach Großau - Bad Vöslau - Sooß. Strecke 142 km mit 2250 hm in 5 h 40 min mit einem Schnitt von 25 km/h

In Sooß begrüßten uns Öhlböck Ernst, Maier Fredi und Jedinger Luigi, welcher mit dem Bus nach Sooß gefahren ist um uns heimzuholen. Aber bevor wir um ca. 20 Uhr die Heimreise antraten gab es noch im Weinkeller etwas zu trinken und natürlich auch eine Stärkung!

Erwähnen sollte man, dass wir dieses Jahr vom Wetter mehr als gesegnet waren und auch unfallfrei diese Tour beendet haben. Nix passiert, was das wichtigste ist! Lustig wars, extrem lustig!

Bei der Heimreise wurde dann noch eine Wette zwischen den beiden Gästen Hubert Distler und Walter Ameshofer fixiert! Hubert fordert Ames heraus beim Zeitfahren über den Riesenberg von Stadl-Paura am15. September 2021 um 18:30 Uhr über 10,2 km nach Rüstorf und retour 1 min abzunehmen. Diese Wette nahm Ames an und meinte "Hubert wird verlieren"! Egal wer gewinnt, der Radclub Schwanenstadt gewinnt auf jeden Fall, bekommen wir vom Verlierer ein Fass Bier und eine Jause für den Radclub Schwanenstadt!

Leistung Gruppe Fritz Gesamtstrecke 653 km mit 7686 hm Leistung Gruppe Andi Gesamtstrecke 738 km mit 9468 hm





Zu guter Letzt besten Dank an Öhlböck Ernst für die Organisation!
Reiter Fritz und Andi, sind die weltbesten Guides! Herzlichen Dank dafür!